



Presseinformation MWAEK/LBGR

Potsdam, 6. Oktober 2025

„Erdwärme kann eine weitere, bedeutende Energiequelle für die Niederlausitz sein“

Brandenburgs Wirtschaftsminister Daniel Keller besuchte am 6. Oktober in Cottbus das LBGR-Team der geologischen Landesaufnahme für die Niederlausitz. Mit dabei: der Seminarkurs der 11. Klasse des naturwissenschaftlichen Max-Steenbeck-Gymnasiums mit Lehrer Tim Scharmacher.

Ab Mitte Oktober 2025 startet die geologische Landesaufnahme am Nordring in Cottbus und in einer zweiten Fahrzeug-Gruppe zwischen Cottbus und Guben. Beide Gruppen bestehen aus jeweils zwei Vibro-Trucks, die sich dann nach Osten vorarbeiten: Die erste Gruppe endet in Peitz, die zweite in Guben. Gesamtdauer: ca. drei Wochen.

Unterwegs zum „Atlas der Tiefe“

Im Auftrag von Brandenburgs Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz verantwortet das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) die Umsetzung der 2D-Seismik. Bei seinem Besuch am Startpunkt der 2D-Seismik in Cottbus sagte Wirtschaftsminister Daniel Keller:

„Ziel der geologischen Landesaufnahme ist ein ‚Atlas der Tiefe‘, den das LBGR öffentlich zur Verfügung stellen wird. Die geologischen Daten unterstützen Kommunen bei der kommunalen Wärmeplanung und senken die Investitionsrisiken für zukünftige Tiefengeothermie-Projekte von Entwicklern und Industrie. Wir sind stolz darauf, hier in Cottbus den Startschuss für die 2D-Seismik zu geben. Denn Erdwärme kann eine weitere, bedeutende Energiequelle für die Niederlausitz sein.“ Das Ministerium bezuschusst das Projekt in Höhe von 3 Mio. Euro.

Begleitet wurde Wirtschaftsminister Daniel Keller von Doreen Mohaupt, Bürgermeisterin der Stadt Cottbus, Sebastian Fritze, Präsident des LBGR, Dr. Birgit Futterer, Leitende Geologie-Direktorin beim LBGR, Dr. Thomas Höding, Leiter Dezernat Rohstoff- und Tiefengeologie im LBGR, Enrico Drewitz, Geschäftsführer der Energieversorgung Guben GmbH, sowie dem Seminarkurs der 11. Klasse des naturwissenschaftlichen Max-Steenbeck-Gymnasiums mit Lehrer Tim Scharmacher.

„Solar- und Windparks sind in Brandenburg längst bewährter Standard erneuerbaren Energien“, sagt **Minister Daniel Keller**, „jetzt bereiten wir mit der 2D-Seismik der Erdwärme den Boden. Denn Erdwärme ist eine praktisch unerschöpfliche Energiequelle, völlig unabhängig von Jahreszeit,

Uhrzeit und Wetter. Durch die Nutzung der Tiefengeothermie können wir bestehende Fernwärmenetze dekarbonisieren. Wenn also bisher Kohle, Öl oder Gas verbrannt werden mussten, um das Wasser in Fernwärmenetzen zu erwärmen, kann dies in Zukunft die Erdwärme leisten. Dieses Potenzial wollen wir für Brandenburg nutzen. Ich wünsche allen Beteiligten an der 2D-Seismik einen guten und erfolgreichen Verlauf.“

Sebastian Fritze, Präsident des LBGR: „Es freut uns, dass wir Mitte Oktober mit der geologischen Landesaufnahme in der Niederlausitz starten. Unser LBGR-Team um Dr. Birgit Futterer und Dr. Sebastian Weinert hat hier zusammen mit den beauftragten Unternehmen eine großartige Vorarbeit geleistet. Jetzt sind die beiden Vibro-Truck-Gruppen der DMT an der Reihe. Mein Dank gilt Minister Daniel Keller für seinen Besuch und seine klaren Worte zum Start der 2D-Seismik. Und mich freut sehr, dass auch der Seminarkurs vom MSG mit dabei ist. Ich wünsche gute Facharbeiten.“

Doreen Mohaupt, Bürgermeisterin der Stadt Cottbus: „Die Unterstützung des LBGR in Bezug auf die Seismik-Linie am Nordring ist für uns selbstverständlich, denn das Thema Tiefengeothermie ist auch für die Stadt Cottbus/Chósebuz sehr relevant. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, den Vibro-Trucks werktags zwischen 7:00 und 17:45 Uhr bei den Arbeiten zuzuschauen und den Ultraschall in die Tiefe live mitzuerleben. Die gute Resonanz und die Vielzahl an Besucherinnen und Besuchern zum Seismik-Infomarkt am 26. September hat bereits gezeigt, wie wichtig es ist, ausführlich und anschaulich über den Ablauf und Ziele dieser geologischen Untersuchung zu informieren.“

Enrico Drewitz, Geschäftsführer der Energieversorgung Guben GmbH: „Auch wir freuen uns, wenn die Vibro-Trucks Ende Oktober zu uns nach Guben kommen und in Folge dann die geologischen Daten aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden. Wir sind schon sehr gespannt darauf, ob und in welchem Maße bei uns Potenzial für die Nutzung der Tiefengeothermie besteht. Auch der Seismik-Infomarkt bei uns in Guben war sehr gut besucht.“

Tim Scharmacher, Fachlehrer Geografie am Max-Steenbeck-Gymnasium in Cottbus: „Gerne machen wir die 2D-Seismik zu einem Fachprojekt unseres Seminarkurses Geografie. Die Schülerinnen und Schüler werden so kennenlernen, wie Geophysik funktioniert, können dies live in Augenschein nehmen und in Folge themenspezifische Facharbeiten schreiben. Mein Dank gilt Dr. Birgit Futterer, die uns dieses Schulprojekt zur 2D-Seismik früh angeboten hat und die es auch mit ihren Kollegen und Kolleginnen begleiten wird.“

Wann die Vibro-Trucks genau wo arbeiten, veröffentlicht das LBGR jeweils kurzfristig vorher auf www.lbgr.brandenburg.de. Bei Fragen zur 2D-Seismik erreichen Bürgerinnen und Bürger das LBGR unter **Telefon 0355 / 48640-0** oder per **E-Mail an tiefengeologie@lbgr.brandenburg.de**.

Weitere Infos zur Geothermie unter <https://mwaek.brandenburg.de/de/geothermie/bb1.c.478390.de>

Ansprechpartner für die Presse:

Dr. Birgit Futterer

Leitende Geologie-Direktorin beim LBGR

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg (LBGR)

Inselstraße 26

03046 Cottbus

Telefon: 0355 / 48640-0

E-Mail: tiefengeologie@lbgr.brandenburg.de.